

## St. Niklaus und Herbriggen

### Beichtgelegenheit:

St. Niklaus: So 8.30 Uhr

Herbriggen: Herz-Jesu-Freitag 18.30 Uhr

Beichtgespräch nach Vereinbarung.

### Taufe:

St. Niklaus und Herbriggen

Am letzten Sonntag des Monats. Gemeinsames Taufgespräch am vorausgehenden Freitag um 20.00 Uhr im kleinen Pfarreisaal oder im Saal zur Linde in St. Niklaus oder im Pfarrhaus Herbriggen.

### Krankenbesuche und Krankenkommunion

Jeden Freitag besuchen wir von der Seelsorge die Kranken. Wer einen solchen Besuch wünscht, melde sich bitte im Pfarramt.

### Spitalbesuche

Von der Seelsorge aus werden die Patienten unserer Pfarreien abwechslungsweise in Visp und Brig besucht. Für Besuche in anderen Spitälern melden sie diese im Pfarramt.

2009 feiert **Fastenopfer** 40 Jahre ökumenische Zusammenarbeit – europaweit einzigartig und nicht selbstverständlich. Das Jubiläumsjahr ist Anlass, um Danke zu sagen. Denn die ökumenische Aktion *Fastenopfer/Brot für alle* wird hauptsächlich von tausenden von Freiwilligen in den Pfarreien und Kirchgemeinden gestaltet und umgesetzt. Weit über 250 000 Stunden Freiwilligenarbeit werden jedes Jahr für die Anliegen der Werke geleistet. Sie sind Tatbeweis einer gelebten Solidarität und Ökumene. Nicht Diskussionen über konfessionelle Fragen stehen im Zentrum, sondern Aktio-



**150'000  
ROSEN  
für das Recht  
auf Nahrung**



nen, Veranstaltungen und ein Einsatz für weltweite Gerechtigkeit. Eine dieser Aktionen ist die **Rosenaktion am 14. März**. 150'000 Rosen für das Recht auf Nahrung. Der Jugendverein wird beim Abendgottesdienst Max Havelaar-Rosen, zum Preis von 5 Franken verkaufen. In Herbriggen ist der Verkauf am Sonntag, 15. März nach der Messfeier. Mit dem Erlös können wir Menschen bei ihrem Einsatz gegen Hunger unterstützen.

Der Pfarreirat ladet auch dieses Jahr wieder zum Suppentag ein.



Der Suppentag ist am 29. März in St. Niklaus und am 5. April in Herbriggen.

FO-Kollekte ist am Sonntag den 9. März 2009.



## Monatskalender

Wie immer ist in der Fastenzeit **Predigtaus-**  
**tausch.**

Diesmal kommen die Seelsorger vom inneren Nikolaital zu uns ins vordere Nikolaital.

Nach dem Vorschlag des FO ist das Buch des Profeten Jona als vierteilige Predigtreihe vorgeschlagen. Die Geschichte des Propheten Jona ist eine Parabel, eine gleichnishafte Erzählung, die vom Auftrag des Gottesvolkes und der christlichen Gemeinde handelt: sich mitverantwortlich zu fühlen für das Heil und die Zukunft einer bedrohten Welt. Es ist spannend, diese Geschichte vor dem Hintergrund der drohenden Klimakatastrophe neu zu lesen.

7./8. März: Pfarrer Stefan Roth, Zermatt

14./15. März: Seelsorgerin Irmin Imseng,  
Zermatt

21./22. März: Vikar Daniel Rotzer Zermatt

28./29. März: Dolphy Veigas, Seelsorger Täsch

März 2009



1. **Krankensonntag –  
Erster Fastensonntag**

Opfer: Alters- und Pflegeheim

Messfeier 8.00 Uhr Herbriggen  
10.00 Uhr St. Niklaus

---

2. Mo

Messfeier 19.00 Uhr St. Niklaus  
*Stjz. Johann Bellwald*

3. Di

Schülergottesdienst 8.00 Uhr St. Niklaus  
8.00 Uhr Herbriggen  
Kommunionfeier 16.30 Uhr Altersheim

5. Do *Tag der kirchlichen Berufe*

Messfeier 19.00 Uhr St. Niklaus  
Anbetung  
*Stjz. Albert Fux Rossen*

6. Fr *Herz-Jesu-Freitag*

Messfeier 8.00 Uhr St. Niklaus  
Feier:  
Weltgebetstages 19.00 Uhr Krypta  
Messfeier 19.00 Uhr Herbriggen  
Anbetung

7. Sa

Messfeier 17.30 Uhr Gasenried  
18.45 Uhr St. Niklaus  
*Stjz. Anneliese Truffer, Priska Fux, Erwin Gsponer-Fux, Alexander und Marie Lagger-Gruber, Anna Wellig, Gertrude Brantschen, Marie, Ida, Meinrad und Margrit Fux, Daniel Truffer-Margelisch, Verstorbene Genossenschaft Bergalp Sparren, Xaver und Bertha Lochmutter-Brantschen Jz. Armin Truffer, Claudia Gruber, Alessandro Stoffel, Elsa Imboden-Schnidrig*

8. **ZWEITER FASTENSONNTAG**

Opfer: Kirchliche Dienste

Messfeier 9.00 Uhr St. Niklaus  
10.30 Uhr Herbriggen  
Kreuzwegandacht 13.30 Uhr St. Niklaus  
Messfeier 16.00 Uhr Altersheim  
Kreuzwegandacht 18.00 Uhr Herbriggen

---

9. Mo  
keine Messfeier

10. Di  
Kommunionfeier 16.30 Uhr Altersheim

12. Do  
Messfeier OS 8.00 Uhr St. Niklaus  
Rosenkranz /  
Messfeier 14.30 Uhr Krypta  
Franziskanische Gemeinschaft

13. Fr  
keine Messfeier St. Niklaus  
Messfeier 19.00 Uhr Herbriggen  
*Stjz. Gertrude Hürlimann, Jz. Edelbert Gitz*

14. Sa  
Messfeier 17.30 Uhr Gasenried  
18.45 Uhr St. Niklaus  
*Stjz. Reinhard Gruber, Anselm Imboden, Fredy Hauser-Pollinger, Roman Imboden, Alice Imboden-Frieden, Albert Schnidrig-Truffer, Rudolf und Klara Imboden-Walch, Viktor und Cäcilia, Alex und Anselm Kalbermatter, Adolf Gruber-Lerjen*

15. **DRITTER FASTENSONNTAG**

Opfer: Kirche und Pfarrei

Messfeier 9.00 Uhr St. Niklaus  
10.30 Uhr Herbriggen  
Kreuzwegandacht 13.30 Uhr St. Niklaus  
Messfeier 16.00 Uhr Altersheim  
Kreuzwegandacht 18.00 Uhr Herbriggen

---

16. Mo  
Messfeier 19.00 Uhr St. Niklaus  
*Jz. Leo und Anita Brantschen-Chanton*

17. Di  
Schülergottesdienst 8.00 Uhr St. Niklaus  
8.00 Uhr Herbriggen  
Kommunionfeier 16.00 Uhr Altersheim

18. Mi  
Vorabendmesse 18.45 Uhr St. Niklaus  
*Stjz. Walter Lochmutter, Berta und Erwin Lochmutter, Simon Williner*

19. Do **FEST DES HEILIGEN JOSEF**  
Messfeier 9.00 Uhr St. Niklaus  
10.30 Uhr Herbriggen  
16.00 Uhr Altersheim

20. Fr  
 Messfeier 8.00 Uhr St. Niklaus  
 Messfeier 19.00 Uhr Herbruggen  
*Stjz. Franz-Josef Summermatter, Arthur Summermatter, Siegfried Summermatter, Martha Summermatter-Zuber, Vitus Lagger*  
*Jz. Fridolin Aschillier, Rudolf Sarbach, Bernadette Imboden 1937*

21. Sa  
 Messfeier 17.30 Uhr Gasenried  
 18.45 Uhr St. Niklaus  
*Stjz. Peter Sarbach, Alfred Sarbach-Chanton u. Roman Sarbach, Jz. Cäsar Brantschen*

22. **VIERTER FASTENSONNTAG**  
 Opfer: Kirche und Pfarrei  
 Messfeier 9.00 Uhr St. Niklaus  
 10.30 Uhr Herbruggen  
 Kreuzwegandacht 13.30 Uhr St. Niklaus  
 Messfeier 16.00 Uhr Altersheim  
 Kreuzwegandacht 18.00 Uhr Herbruggen

23. Mo  
**Bussfeier** 19.00 Uhr St. Niklaus

24. Di  
 Schülertagesdienst 8.00 Uhr St. Niklaus  
 8.00 Uhr Herbruggen  
 Kommunionfeier 16.00 Uhr Altersheim  
**Bussfeier** 19.00 Uhr Herbruggen

26. Do  
 Gebet kirchliche  
 Berufe 14.00 Uhr Krypta  
 Franziskanische Gemeinschaft

27. Fr  
 Messfeier 8.00 Uhr St. Niklaus  
 19.00 Uhr Herbruggen  
*Stjz. Brigitte Brantschen, Pfr. Karl Burgener, Basil Lengen-Rovina*

28. Sa  
 Messfeier 18.45 Uhr St. Niklaus  
*Stjz. Leo Sarbach-Schnidrig, Emil und Lina Schnidrig-Lauber, Rafael Fux, Felix Imboden Stahlen, Pfr. Karl Burgener und Blanka Imboden, Cäsar Brantschen-Gruber, Elsa Biffiger-Truffer, Jz. Adelheid Truffer*

29. **FÜNFTER FASTENSONNTAG**  
**Fastenopfer**  
 Messfeier 9.00 Uhr St. Niklaus  
 10.30 Uhr Herbruggen  
Suppentag in St. Niklaus  
 Messfeier 16.00 Uhr Altersheim

30. Mo  
 Messfeier 19.00 Uhr St. Niklaus

31. Di  
 Schülertagesdienst 8.00 Uhr Herbruggen  
 Kommunionfeier 16.00 Uhr Altersheim

Am 1. März ist der **Krankensonntag**. Dieses Jahr gestalten wir eine spezielle Messfeier an diesem Sonntag. Die Angehörigen sind gebeten den alten Leuten zum Besuch dieses Gottesdienstes behilflich zu sein. Die Messfeier findet um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Niklaus statt. Wenn jemand eine Fahrgelegenheit braucht, melde man sich beim Pfarramt. Der Pfarreirat wird den Transport organisieren.

### Mittagstisch der Tagesstätte Nikolaital 2009



Jeder Donnerstag ist Seniorentreffen.  
 Mittagessen ist am 26. März 2009

Bei Mittagstisch eintreffen in der Tagesstätte ab 11.45 Uhr.  
 Das Mittagessen findet um 12.00 Uhr statt.  
 Mittagessen Fr. 9.— / Nachmittag Fr. 5.—.  
 Anmelden jeweils in der Tagesstätte oder bis am Montag vor dem Termin des Mittagstisches

Sozialmedizinisches Zentrum Nikolaital  
 Telefon 027 966 46 86

## Gesegnetes Alter mit dem Geburtstag



Glückwünsche und frohe Geburtstage an alle Frauen und Männer von 80 und mehr Jahren in unseren beiden Pfarreien. Wir wünschen weiterhin Gesundheit und Zufriedenheit.

In St. Niklaus sind dies:

		Imboden Adolf 22.01.1921 Chanton Erich 08.03.1921 Imboden Blanka 19.07.1921 Brantschen Gottfried 23.07.1921 Fux Rosalina 04.08.1921 Lochmatter Hilda 17.09. 1921 Gruber Maria 18.11.1921 Schnidrig Josefina 20.11.1921 Gsponer Sabina Delfina 22.11.1921	<b>88 Jahre</b>
		Biner Paula 02.01.1922 Fux Josef 03.01.1922 Chanton Adelrich 16.03.1922 Brantschen Markus 31.03.1922 Imboden Hilda 13.05.1922 Fux Edelbert 01.08.1922 Truffer Karolina 28.08.1922 Fux Maria 23.09.1922 Burgener Jeanny 13.10.1922	<b>87 Jahre</b>
		Jenelten Gertrud 16.01.1923 Schnidrig Agnes 23.02.1923 Fux Siegfried 18.03.1923 Brigger Felix 28.04.1923 Brantschen Ludowika 23.07.1923 Brantschen Katharina 16.11.1923 Imboden Hilma 26.11.1923 Imboden Helena 30.12.1923	<b>86 Jahre</b>
Berchtold-Venetz Albina 25.10.1912	<b>97 Jahre</b>		
Fux Edmund 16.08.1913 Imboden David 19.09.1913	<b>96 Jahre</b>		
Lagger Hilda 27.10.1914	<b>95 Jahre</b>		
Herrmann-Gruber Elisa 16.04.1916 Fux Anna Christina 26.07.1916 Truffer Moritz 23.12.1916	<b>93 Jahre</b>		
Sarbach Berta 17.03.1917 Amberg Elsi 25.05.1917 Truffer Hermine 15.08.1917	<b>92 Jahre</b>	Sarbach-Imboden Therese 05.03.1924 Brantschen Hilaria 01.04.1924 Gruber Richard 25.04.1924 Sarbach-Biner Paula 27.05.1924 Gruber-Lochmatter Hilda 04.06.1924 Truffer Franziskus 19.08.1924 Schnidrig Magdalena 14.10.1924 Lochmatter Margrit 17.11.1924 Imboden Hedwig 27.11.1924	<b>85 Jahre</b>
Schöttli Karl 30.01.1918 Amberg Edwin 08.07.1918 Brantschen Otto 08.09.1918 Williner Katharina 21.09. 1918 Biffiger Hilda Noemi 21.10.1918 Fux Arthur 31.10.1918	<b>91 Jahre</b>		
Blumenthal Monika 28.11.1919 Pollinger Josefina 25.01.1919 Anthamatten Gertrud 06.06.1919 Pollinger Maria 31.10.1919 Imboden Maria 06.11.1919	<b>90 Jahre</b>	Schnidrig Severin 05.01.1925 Brantschen Frieda 04.03.1925 Biner Peter 06.03.1925 Summermatter Amanda 11.03.1925 Imboden Karl 12.03.1925 Schnidrig Helena 20.06.1925 Andenmatten Erwin 28.06.1925 Sarbach Lilly 30.06.1925 Fux Raymund 02.07.1925 Fux Richard 25.07.1925 Sarbach Marzell 07.10.1925 Biner Klara 11.10.1925	<b>84 Jahre</b>
Truffer Frieda 03.05.1920 Volken Helena 12.07.1920 Fux-Fux Alina Lili 26.09.1920 Andenmatten Helena 16.10.1920 Amstutz Viktor 18.11.1920 Brantschen Anna 22.11.1920	<b>89 Jahre</b>		

Gruber-Brantschen Alina 30.03.1926 **83 Jahre**  
 Schnidrig Lydia 19.02.1926  
 Imboden-Schnidrig Ida 14.03.1926  
 Imboden-Lagger Elwira 29.06.1926  
 Brantschen-Gruber Amanda 22.07.1926  
 Gruber Erwin, genannt Josi 21.08.1926  
 Gruber-Imboden Anna 07.09.1926  
 Fux-Gitz Alex 27.09.1926  
 Sarbach-Brantschen Alice 28.09.1926  
 Imboden Ottilia 09.11.1926

Brantschen Rudolf 15.02.1927 **82 Jahre**  
 Truffer Charlotte 17.02.1927  
 Biner Viktorina 28.03.1927  
 Keller Rosa Anna 28.03.1927  
 Biffiger Frieda 20.05.1927  
 Fux Adelheid 31.05.1927  
 Biner Otto 05.06.1927  
 Schnidrig Irene 07.06.1927  
 Amstutz-Fux Martha 01.07.1927  
 Fux Johanna 26.07.1927  
 Mottier Martha 27.09.1927  
 Brantschen Hermann 18.12.1927

Imboden Anastasia 01.02.1928 **81 Jahre**  
 Lochmatter Pierina 28.02.1928  
 Pollinger Hedwig 26.04.1928  
 Fux Hilda 24.05.1928  
 Fux Hedwig 29.05.1928  
 Lagger Berta 23.06.1928  
 Schloz Eugen 15.07.1928  
 Schmidt Ernest 22.07.1928  
 Brantschen Gregor 19.08.1928  
 Fux Berta 23.08.1928  
 Zurbruggen Walter 26.10.1928

Burkhalter Margrit 22.01.1929 **80 Jahre**  
 Gruber Johanna 08.02.1929  
 Brantschen Martha (Valeria) 02.04.1929  
 Pollinger Hilda Martha 15.04.1929  
 Sarbach Albert 25.04.1929  
 Imboden Renée 28.04.1929  
 Imboden Emil 02.05.1929  
 Biffiger Daniel 21.05.1929  
 Petrig Hedwig 22.05.1929  
 Pollinger Alois 04.06.1929  
 Andenmatten Emma 04.08.1929  
 Fux Frieda 21.08.1929  
 Kalbermatter Berta 28.08.1929  
 Lagger Theresia 07.09.1929  
 Gruber Hugo 03.11.1929  
 Fux Julia 15.11.1929  
 Fux Marzel 01.12.1929

In Herbruggen sind dies:

Gitz Maria 20.01.1919 **90 Jahre**  
 Imboden Ida 29.12.1919

Brantschen Anna 25.01.1920 **87 Jahre**  
 Truffer Paula 08.07.1920  
 Lengen Ferdinanda 30.04.1923 **86 Jahre**

Imboden Cecile 28.11.1925 **84 Jahre**

Imboden-Brantschen Hedwig **83 Jahre**  
 22.02.1926  
 Rovina-Fux Josef 10.04.1926

Lochmatter Raphael 19.12.1927 **82 Jahre**

Rovina Gertrude 22.05.1928 **81 Jahre**

Truffer Anita Maria 01.07.1929 **80 Jahre**

## Weitere Nachrichten aus den Pfarreien

### Opfer und Spenden Januar 2009

#### St. Niklaus

Opfer Kirche und Pfarrei	1685.75
Opferstock Krypta	1134.65
Inländische Mission	511.50
Opfer Mütter in Bedrängnis	544.80
Kerzen Denk an mich	325.20
Erlös Rorate	325.45
Opfer Kapelle Altersheim	1110.80
Opferstock Kapelle Schwidernern	349.20
Opferstock Biffig	159.—
Spende Kapelle Schalbetten	2318.80

#### Herbruggen

Opfer Kirche und Pfarrei	332.80
Opferstock	226.05
Inländische Mission	203.20
Opfer Mütter in Bedrängnis	183.05
Kerzen Denk an mich	648.60
Renovation Altäre	695.—

Herzlichen Danke!

## Taufe in St. Niklaus

*Tiziana Brantschen*,  
des Rolf und der Annja geb. Imboden.  
Geboren am 8. Oktober 2008,  
getauft am 25. Januar 2009.



(Nr. 1)

## Beerdigungen in St. Niklaus



*Johann Biner*, des Josef Marie und der Apollonia Biner. Geboren am 9. November 1923. Ledig. Gestorben am 18. Januar 2009. Trauerfeier am 20. Januar 2009. Urnenbeisetzung am 31. Januar 2009. (Nr. 1)

*Irène Imboden*, des Theodor und der Hedwig Antonia Chanton. Geboren am 26. Juli 1922. Verwitwet seit 1984. Gestorben am 24. Januar 2009. Trauerfeier am 27. Januar 2009. Urnenbeisetzung am 31. Januar 2009. (Nr. 2)

*Adrian Biner*, des Josef Marie und der Apollonia Biner. Geboren am 8. Juni 1929. Verheiratet mit Lina geborene Biffiger. Gestorben am 25. Januar 2009. Beerdigung am 28. Januar 2009. (Nr. 3)

*Hilda Gruber*, des Rafael und der Maria Lochmatter. Geboren am 4. Juni 1924. Verwitwet. Gestorben am 7. Februar 2009. Trauerfeier 11. Februar 2009. Urnenbeisetzung am 28. Februar 2009. (Nr. 4)

## Franziskanische Laiengemeinschaft

am 2. Donnerstag  
14.30 Uhr Rosenkranz anschliessend  
Messfeier

am 4. Donnerstag  
14.00 Uhr Gebet für kirchliche Berufe  
jeweils in der Krypta

## Erwachsenenbildung

*Mit Kindern kommt Gott ins Haus*

Vortrag: Religiöse Erziehung lohnt sich!  
vom Pastoraltheologen Martin Blatter,  
Dienstag, 24. März um 19.00 Uhr im Singsaal,  
OS-Schulhaus

## Frauen- und Mütterverein

### Weltgebetstag der Frauen 2009

Der diesjährige Weltgebetstag der Frauen, haben die Frauen aus Papua-Neuguinea vorbereitet. Wir möchten diese Andacht dieses Jahr zusammen mit den reformierten Frauen, aus unserem Dorf gestalten. Der Weltgebetstag wird auf der ganzen Welt gefeiert. Wir Frauen können uns verbinden, mit den Frauen anderer Länder. Zu diesem Gebet möchten wir sie alle ganz herzlich einladen. Am Anschluss an die Feier können wir uns im FMV-Lokal zu einem gemütlichen Beisammensein versammeln.

Freitag, 6. März 2009, um 19.00 Uhr  
in der Krypta

### Orangenverkauf

Terre des Hommes  
beim Migros

6. März

Voreucharistischer Gottesdienst  
18.40 Uhr unter der Kirche

9. März



### Kerzenverzierung

St. Niklaus 13.30 Uhr im Vereinslokal  
Herbruggen 13.30 Uhr im Singsaal

24. März

Diese Osterkerzen sind gedacht, dass an Ostern für jede Familie oder Haushalt, die Freude an der Auferstehung uns in den Alltag begleitet. Sie sind eingeladen zum Verziern dieser Kerzen.

Es grüsst das Pfarrteam

Bruno Zurbruggen und Felizitas Burgener

**Der Arbeiter schuftet  
in der Sonne, sein Herr  
isst im Schatten.**

Swahili-Spruchwort



# Heilige Perpetua und Felicitas

## Märtyrerinnen



† 202 (oder 203) in Karthago, dem heutigen Vorort von Tunis in Tunesien



Perpetua aus vornehmerm Haus und ihre Sklavin Felicitas wurden verhaftet, weil sie sich als Katechumene auf die Taufe vorbereiteten. Perpetua ging der Überlieferung nach mit ihrem kleinen Sohn ins Gefängnis und empfing dort die Taufe. Ihr Vater versuchte erst mit Gewalt, dann mit Bitten und Flehen und unter Tränen, sie vom Christentum abzubringen, aber sie blieb standhaft und wurde mit ihrer Sklavin und weiteren Christen bei einer Vorführung, die Kaiser Septimus Severus zum Geburtstag seines Sohnes abhalten liess, im Zirkus wilden Tieren vorgeworfen und dabei schwer verletzt. Die Legende erzählt, dass sie daraufhin zuerst ihre Haare wieder geordnet habe, weil es sich nicht gebühre, während der Verherrlichung zum ewigen Leben ein ungepflegtes oder gar trauriges Bild abzugeben. Dann ging sie dem noch unerfahren Henker, der sie zu erdolchen hatte, zur Hand, und half ihm bei seinem Handwerk.

*Mosaik: unbekannter venezianischer Künstler, um 1280, in der Euphrasius-Basilika in Porec, Kroatien. Siehe [www.heiligenlexikon.de](http://www.heiligenlexikon.de)*

Die Sklavin Felicitas und ihre Herrin Perpetua waren verhaftet worden, weil sie sich als Katechumenen auf die Taufe vorbereiteten. Dann, im Gefängnis empfingen sie die Taufe. Sie wurden gefoltert, später zusammen mit weiteren Christen bei einer Vorführung, die Kaiser Septimus Severus zum Geburtstag seines Sohnes abhalten liess, im Zirkus wilden Tieren vorgeworfen und weil sie überlebt hatten, anschliessend erdolcht. Zwei Tage vor ihrer Hinrichtung brachte Felicitas ein Kind zur Welt, sie war im achten Monat schwanger; das Kind wurde von einer christlichen Familie aufgenommen und aufgezogen.

Bald schon wurde über dem Grab von Perpetua und Felicitas eine Kirche erbaut. Sie gehören zu den Ältesten Blutzügen des Christentums, deren Schicksal zuverlässig überliefert ist.

Mit Perpetua und Felicitas starben *Saturus*, von dem ebenfalls eine Himmelsvision überliefert ist, *Vivia*, *Saturninus*, *Revocatus* und *Secundolus*.



# Nachfolge Christi bis in sein Leiden und in sein Kreuz

## Zum Krankensonntag

Gerade in der heutigen Zeit vergessen wir nur zu leicht, dass alle Menschen zur Gemeinschaft einer Familie, eines Dorfes, eines Landes gehören, ob sie gesund oder krank, jung oder alt, froh oder traurig, mit anderen zusammen oder einsam leben. Genügt dazu jedoch ein einziger Tag im Jahr?

Diese Frage müssen wir mit immer grösserer Bestimmtheit verneinen. Warum? Weil Sie und Ihre engsten Angehörigen und Freunde sich Fragen über Ihre Krankheit, Ihre Behinderung, Ihre Einsamkeit oder Ihre Gebrechen nicht nur am Krankensonntag stellen. Das ist vor allem dann der Fall, wenn Ihre Krankheit längere Zeit dauert, ... wenn eine Aussicht auf Genesung trotz aller Pflege in weite Ferne gerückt ist.

Vielleicht stellt sich gerade in diesen Situationen die Frage: «Kranksein: Warum gerade ich?» Sie stellen sich diese Frage auch bei einer Krankheit, die Sie unerwartet und plötzlich trifft; oder dann, wenn es sich um eine schwere, ja unheilbare Krankheit handelt. Sie finden trotz allem Suchen und Grübeln, allem Fragen und Diskutieren keine Antwort. Weil es auf diese Frage keine Antwort gibt. Sogar der Hinweis darauf, dass die Krankheit zum Leben der Menschen gehört, hilft nicht weiter. Denn bei Krankheit und Behinderung ist jeder Einzelne ganz persönlich betroffen; er steht letztlich allein vor seinem Leiden, auch wenn Eltern oder Kinder, Angehörige oder Freunde Anteil nehmen und helfend zur Seite stehen.

Eine andere Frage, die sich manchmal auch bohrend stellt, findet jedoch eine Antwort: Bin ich schuld an meiner Krankheit? Habe ich vielleicht sogar etwas falsch gemacht, gesündigt? Ist meine Krankheit eine Strafe Gottes? Wir können und müssen auf diese Frage mit einem klaren «nein» antworten. Erinnern wir uns der Begegnung Jesu mit dem Blinden (Joh 9, 1–7). Die Jünger fragen Jesus: «Rabbi, hat er selbst gesündigt, oder haben seine Eltern gesündigt, so dass er blind geboren wurde?» Die Antwort Jesu ist eindeutig: «Weder er noch seine Eltern haben gesündigt, sondern Gottes Werke sollen an ihm offenbar werden.»

Wie sollen wir das verstehen? Vielleicht gar so, dass Gott die Krankheit der Menschen braucht, um seine Werke an uns zu zeigen? Diese Erklärung ist ganz bestimmt falsch. Gott will weder Leid noch Krankheit, er will weder Einsamkeit noch Behinderung, er will weder Gebrechen noch Schmerzen. Weil aber diese Situa-

tionen zum menschlichen Leben gehören, will Gott diesen Menschen in besonderer Weise seine unendliche Liebe zeigen und bezeugen. Ja, er will nichts sehnlicher, als dass seine Liebe auch heilend und helfend, das heisst erlösend, bei jedem Menschen wirkt. Das ist in gewissem Sinne der Auftrag seines ganzen Lebens; dazu ist er in die Welt gekommen.

Wie antworten wir Menschen auf dieses Angebot der göttlichen Liebe? Ist es nicht so, dass wir in unserem täglichen Leben mit all seinen Anforderungen und Tätigkeiten nicht aufmerksam genug sind? ... Wenn wir nicht bewusst und gewollt Augenblicke in unserem Leben suchen, wo wir uns mit dem Angebot der Liebe Gottes auseinandersetzen, kann es geschehen, dass wir daran vorbeigehen.

Sie fragen mich vielleicht: Was hat das mit meiner Krankheit zu tun? Vielleicht sind Sie in Ihrer Krankheit oder in Ihrer Behinderung, in Ihrem Leiden oder Ihrem Gebrechen, uns anderen zum Vorbild gegeben. Sie wurden gezwungen, einen Halt einzulegen, still zu werden und sich pflegen zu lassen. Wenn Sie diese Zeit auch bewusst nutzen können, um über Jesus und seine Liebe zu uns Menschen nachzudenken, dann können Sie für uns alle eine grosse Hilfe sein...

Vielleicht haben Sie allein nicht die Kraft dazu. Aber es stehen Ihnen Menschen zur Seite, die Sie pflegen und die Sie begleiten: in den Spitälern, in den Alters- und Pflegeheimen, oder in Ihrer eigenen Wohnung. Allen diesen Menschen danken wir mit Ihnen am heutigen Krankensonntag. Die Dienststelle für das Gesundheitswesen hat dieses Jahr dafür ein besonderer Zeichen gesetzt: sie dankt allen Personen in Spitälern, Heimen oder daheim für ihre segensreiche Arbeit. Zum Zeichen dieses Dankes lässt sie in allen Pflegestationen und Pfarreien einen Blumenstrauß aufstellen.

Liebe alte, kranke, behinderte und einsame Brüder und Schwestern, ich lade Sie ein, Ihnen selber und uns allen zu helfen, dass auch an Ihrer Krankheit oder Behinderung das Wirken Gottes, seine unendliche Liebe zu uns Menschen sichtbar werden kann. Ich danke Ihnen dafür. Und ich wünsche Ihnen, dass Christus in seiner Liebe auch Ihnen nahe ist, und dass diese Nähe seiner Liebe zu Ihrer körperlichen oder seelischen Gesundung beiträgt.

+ Norbert Brunner  
Bischof von Sitten